10. Aargauer Mannschaftsmeistertitel für die Aarauer Schützen: (vorne, von links) Jörg Fankhauser und Serge Looser, (Mitte) Beat Tanner, Otto Bertschi und Thomas Köchli, (hinten) Roland Schaffner, Jürg Luginbühl und Stefan Bereuter.
(Foto: wr)

Schiessen: Final Aargauer Mannschaftsmeisterschaft 300 m

Jubiläumstitel für Aarauer Schützen

wr. Die Aarauer 300-m-Schützen haben ihre Vormachtstellung im Aargau untermauert. Sie gewannen in Oeschgen zum Saisonabschluss überlegen den Final der kantonalen Mannschaftsmeisterschaft. Mit deutlichem Abstand sicherten sich Frick Silber und Fislisbach Bronze.

Nach einem Durchhänger im Vorjahr liess das Oktett der Schützengesellschaft Aarau diesmal nichts anbrennen und gewann im 12. Jahr der Aargauer Mannschaftsmeisterschaft den 10. Titel. Der unangefochtene Sieger der vier Qualifikationsrunden demonstrierte auch im Halbfinal mit 1541 Punkten sein gewohntes Niveau, obwohl beispielsweise Spitzenschütze Stefan Bereuter für seine Verhältnisse mässige 188 Zähler erreichte. Buchs steigerte sich nach seinem 5. Qualifikationsrang auf die Saisonbestleistung von 1535.
Die Aarauer Mannschaft nahm diese Warnung ernst und steigerte sich mit einer konzentrierten Leistung auf 1547 Punkte. „Das liegt in unserem Rahmen“, zeigte sich Jörg Fankhauser nachher keineswegs überrascht von diesem Resultat. „Wenn nichts Aussergewöhnliches passiert, schiessen wir in der Regel zwischen 1540 und 1550 Punkten.“ Stefan Bereuter verbesserte sich dank eines Ratschlags von Teamkollege Fankhauser auf das Topresultat von 198. Wie stark die Aarauer schossen, unterstreichen die 190 Punkte von Teamsenior Otto Bertschi, der mit dieser guten Leistung am tiefsten lag. Bleibt zu erwähnen, dass die SG Aarau ferienbedingt auf die Spitzenleute Raphael Bereuter und Bettina Bucher verzichten musste. So erstaunt wenig, wenn Routinier Jörg Fankhauser sagt: „Wir würden uns wie im Kleinkaliberschiessen lieber in einer nationalen Liga messen.“

Buchser Absturz
Mit dem Duft einer Medaille in der Nase setzte sich der Schützenbund Buchs im Final zu sehr unter Druck. Obwohl Teamleader Peter Haltiner von 194 auf 196 zulegte und Michael Burch seinem Tagesbestresultat von 199 immerhin ein 192er-Ergegnis folgen liess, rutschte der Zweitklassierte vom Halbfinal auf Rang 4 ab. Die Gunst der Stunde nützte der gastgebende FSV Frick. Trotz Doppelbelastung steigerte sich die Equipe um Vereinspräsident Ruedi Brand von 1521 auf 1525 Punkte, was am Schluss zu Silber reichte. Die Fricker Schützen zeigten sich trotz Titelgewinn 2005 und einigen weiteren Medaillen überrascht. „Als Aufsteiger haben wir uns den Halbfinal als Saisonziel gesetzt", erklärte Präsident Brand. Dies gelang mit Qualifikationsrang 6 exakt. Auf dem eigenen Stand liefs zum Saisonende dann rund. Nach Rang 4 im Halbfinal steigerte sich Frick im Final auf den Silberplatz hinter den unantastbaren Aarauern.

Konstante Fislisbacher
Erst seit ein paar Jahren beteiligt sich die SG Fislibach an der Aargauer 300-m-Mannschaftsmeisterschaft. Die ehemaligen Internationalen Hans und Heinz Bräm sowie Walter Inderbitzin sorgen für eine solide Basis. Kein Wunder, rückten die Fislisbacher schnell in die Meisterliga auf. Nach dem Aufstieg 2010 gabs schon zweimal Bronze. Nach dem letztjährigen 4. Platz folgte nun die dritte Bronzemedaille. Gemäss Walter Patt steht aber ein guter Teamgeist und der Verbleib in der Meisterliga im Vordergrund.
Eine herbe Enttäuschung zu verkraften hatten Leutwil und Seon. Nach den Qualifikationsrängen 2 und 3 blieb die Halbfinalleistung weit hinter den Finalambitionen zurück, womit sich zwei Medaillenanwärter vorzeitig verabschiedeten.

Verschiebungen wie erwartet
Nach zahlreichen Abgängen überraschte der 1.-Liga-Abstieg von Vorjahressieger Obersiggenthal wenig. Die SG Rohr rettete sich in den Barragefinal, scheiterte aber dort an den nervenstarken Aufstiegsfavoriten Döttingen und Oberentfelden. Eine jähe Enttäuschung setzte es für 1.-Liga-Gruppensieger Rudolfstetten-Friedlisberg ab. Die Ostaargauer blieben klar unter ihrem Qualifikationsniveau und verfehlten den Aufstieg schon im Barragehalbfinal.
Beinwil/Freiamt erreichte in diesem Durchgang überraschend das Bestresultat. Doch im Barragefinal folgte der Einbruch. Stattdessen steigerten sich Döttingen und Oberentfelden, was zum ungefährdeten Aufstieg mit Punktgleichheit verhalf. Besondere Nervenstärke bewies der jüngste Schütze des Tages, Christian Vock. Die SG Döttingen setzte ihn erst im Final. Dieser Belastung hielt Vock mit 188 Punkten bestens stand. Das Barragebestresultat erzielte der Beinwiler Pius Häfliger mit 196 Punkten.

Schiessen

Aargauer Mannschaftsmeisterschaft 300 m in Oeschgen
Meisterliga. Halbfinal: 1. SG Aarau 1541 Punkte. 2. SB Buchs AG 1535. 3. SG Fislisbach 1527. 4. FSV Frick 1521. 5. SG Leutwil 1512. 6. SG Seon 1502. – Leutwil und Seon ausgeschieden. – Einzelwertung (48 Schützen): 1. Michael Burch (Buchs) 199. 2. Jörg Fankhauser (Aarau) 197. 3. Thomas Köchli (Aarau) 196. 4. Marco Lüscher (Leutwil) 195.
Final: 1. Aarau 1547. 2. Frick 1525. 3. Fislisbach 1515. 4. Buchs 1499. – Einzelwertung: 1. Stefan Bereuter (Aarau) 198. 2. Peter Haltiner (Buchs) 196. 3.

Walter Inderbitzin (Fislisbach) 195. 4. Paula Meier (Frick) 195. 5. Jürg Luginbühl (Aarau) 195.
Barrage Meisterliga/1. Liga. Halbfinal: 1. FS Beinwil/Freiamt 1516. 2. SG Döttingen 1504. 3. SG Oberentfelden 1504. 4. SG Rohr 1499. 5. FSG Rudolfstetten-Friedlisberg 1482. 6. FS Obersiggenthal 1443. – Obersiggenthal Absteiger in die 1. Liga, Rudolfstetten-Friedlisberg verbleibt in der 1. Liga. – Einzelwertung: 1. Martin Schneider (Obersiggenthal) 195. 2. Severin Müller (Döttingen) 195.
Final: 1. Döttingen 1512. 2. Oberentfelden 1512. 3. Rohr 1500. 4. Beinwil/Freiamt 1497. – Döttingen und Oberentfelden Aufsteiger in die Meisterliga, Rohr Absteiger in die 1. Liga, Beinwil/Freiamt verbleibt in der 1. Liga. – Einzelwertung: 1. Pius Häfliger (Beinwil/Freiamt) 196. 2. Daniel Köppel (Rohr) 195.

Der zweitklassierte FSV Frick mit (vorne, von links) Ernst Lienhard und Markus Stempfel, (Mitte) Stefan Schwarz, Walter Mösch und Paula Meier, (hinten) Ueli Amsler, Ruedi Brand und Walter Müller. *(Foto: wr)*

Die drittklassierte SG Fislisbach mit (vone, von links) Peter Feuz, Hans Bräm, Walter Inderbitzin, (Mitte) Beat Alpiger und Monika Meier, (hinten) Hansueli Deppeler und Walter Patt. Es fehlt Heinz Bräm. *(Foto: wr)*